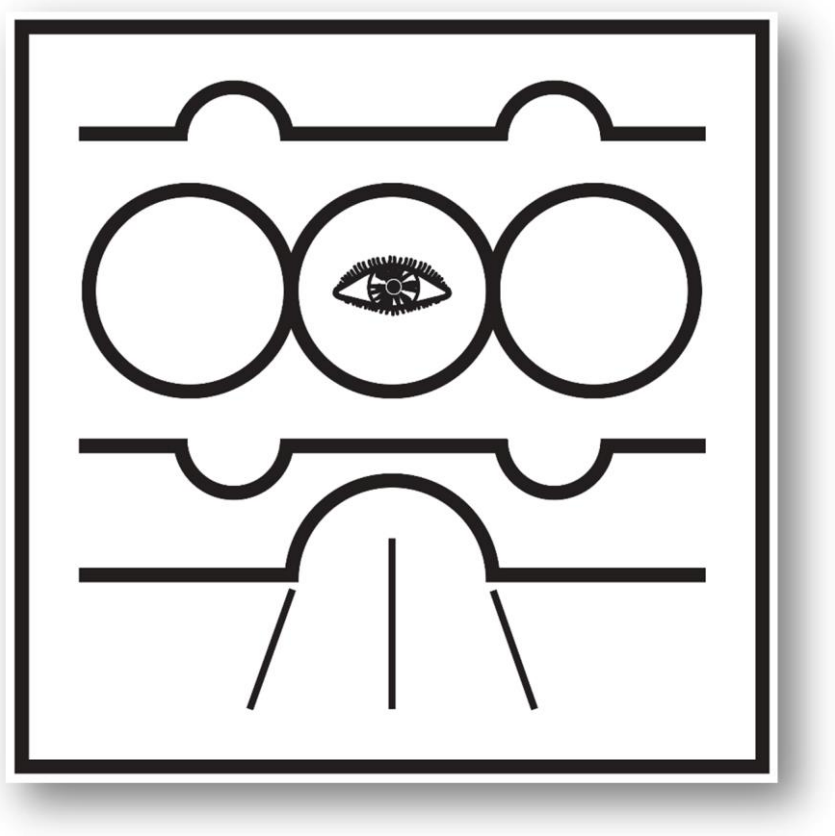
Über den Autor dieses Buches

Der Autor dieses Buches beschäftigt sich seit Mitte der 1990er Jahre mit der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› von ‹Billy› Eduard Albert Meier (BEAM). Das Vordringlichste ist ihm das Sammeln von schöpferisch-natürlichem Wissen und dessen praktische Umsetzung in sich selbst sowie im Zusammenleben mit den Mitmenschen und mit der gesamten Umwelt. Der Austausch mit gleichgesinnten, suchenden Menschen und die persönliche Bekanntschaft mit BEAM, dem Urheber der Schöpfungsenergielehre, sind ihm bis heute Inspirationen auf dem Weg seiner Bewusstseinsevolution.

Schon als Jugendlicher drängten in ihm die essentiellen Fragen des Lebens nach Antworten: Woher kommen wir, wohin gehen wir, gibt es eine Existenz von etwas Unsterblichem nach dem Tod des Körpers, was ist der Sinn des Ganzen, gibt es eine übergeordnete Wahrheit in allem? Aus diesen und vielen anderen Fragen heraus entstanden über viele Jahre hinweg eine stattliche Anzahl Artikel, Gedichte und Aphorismen, die den persönlichen Erkenntnisprozess des Autors und sein Ringen um wirkliche Einsichten und wahrhaftiges Wissen widerspiegeln, wovon nun eine Auswahl ihren Niederschlag im vorliegenden Buch gefunden hat. Zugleich mögen diese Texte den Leserinnen und Lesern eine Hilfestellung auf dem Weg ihrer ureigenen, individuellen Suche nach Wissen, Erkenntnis, Weisheit und wahren inneren Werten der Menschlichkeit sein.

Achim Wolf ist Jahrgang 1962. Er arbeitet im Bereich Informationstechnologie und lebt mit seiner Familie in Mannheim, Deutschland.

Einsichten auf dem Weg zum effektiven Menschsein



Symbol 1: Schöpfungsenergielehre-Symbol ‹Menschlichkeit› [1]

Verfasst von **Achim Wolf** in den Jahren 1997 bis 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Autor und Cover Design: Achim Wolf (Foto [2])
Redaktion und Lektorat: Frank Leipholz

Herausgeber: FIGU-Landesgruppe Deutschland e.V.
Postfach 1165, DE 84519 Neuötting
https://de.figu.org

Tochter der FIGU
‹Freie Interessengemeinschaft Universell›
Semjase-Silver-Star-Center,
CH 8495 Hinterschmidrüti/Schmidrüti ZH
http://www.figu.org

© **2022 Copyright und Urheberrecht** bei Achim Wolf:

Kein Teil dieses Werkes, keine Grafiken, Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. – soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet – dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyright-Inhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-7543-4259-6

Wesentliche Begriffserklärungen zum Verständnis dieser Schrift

BEAM

Sammelbezeichnung der Namen für einen am 3. Februar 1937 in Bülach, Schweiz geborenen Bürger, der heute ‹**B**illy› genannt wird und dessen amtlicher Name auf **E**duard **A**lbert **M**eier lautet. Dessen vieltausendseitige, anspruchsvolle Schriften bildeten eine zentrale Motivations- und Wissensquelle für das vorliegende Buch.

Nokodemion

Name eines Menschen bzw. einer Persönlichkeit männlichen Geschlechts aus längst vergangenen Zeiten, über den in der heutigen Geschichtsschreibung leider nichts mehr auffindbar ist. Er befasste sich aus eigenem Antrieb eingehend damit, die Kausalgesetze der Schöpfungsnatur sowohl in allen Bereichen der äusseren Welt als auch im Inneren des Menschen zu ergründen und zu lehren. Daraus erschuf er die von ihm so benannte ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›, die jedem suchenden Menschen zugänglich sein und es ihm ermöglichen soll, die allem Sein zugrundeliegenden schöpferisch-natürlichen Gesetze zu verstehen und daraus folgend in jeder Hinsicht ein erfolgreiches Leben im Einklang mit sich selbst, seiner Umwelt, seinen vielfältigen Lebensgemeinschaften sowie der Schöpfungsenergie und ihren Gesetzen führen zu können.

Schöpfung (Universalbewusstsein)

Anders als in der „gängigen“ Definition, welche die ‹Schöpfung› als Kreationsprodukt eines Menschen, eines Gottes oder als Bezeichnung für einen Schöpfergott beschreibt, wird in diesem Buch die Schöpfung als eine neutrale, evolutive Wesenheit **‹SEIN›** verstanden, die aus einer unpersönlichen und unvergänglichen, weil **feinststofflichen Energie** mit ungeheuer grosser Wirkungskraft besteht. Beginnend mit dem Urknall hat sich das SEIN von seiner initial räumlichen Winzigkeit eines Flohs bis zur kolossalen Grösse des Universums der Schöpfung selbstkontrollierend entfaltet, was auch weiterhin stattfindet. Dasjenige, was der Mensch im allgemeinen als das Universum bezeichnet, betrifft nur den **grobstofflich materiellen Teilbereich**, das **‹Sein›** des Schöpfungsuniversums, welches in die weit grössere Ausdehnung ihres feinstofflichen Teilbereiches integriert ist.
Dieses SEIN, das eine hochentwickelte energetische Form eines Bewusstseins besitzt, hat alle bekannten sowie dem Menschen noch unbekannten Naturgesetze – die sog. schöpferisch-natürlichen Gesetze – als Ordnungsfaktor in ihrem Universum so eingebracht, dass sie ausnahmslos auf alles darin Existente, ob von fein- oder grobstofflicher Art im Makro- oder Mikro-Kosmos, unausweichlich und zeitlos gleichbleibend wirken. Diese Gegebenheit gewährleistet, dass Galaxien,

Sonnen, Planeten, Gase, Nebel, Kometen usw. und letztendlich auch alles biologische Leben, wie z.B. der Mensch, die Fauna und Flora usw., artgemäss entstehen konnten; sie sorgt ebenfalls dafür, dass jedes materielle Objekt im Universum auch wieder vergeht bzw. sich wandelt und neu entsteht, wodurch sich dessen ständige Evolution erst erfüllt. Universumweit betrachtet wird damit die Evolution des Sein bewirkt sowie die des SEIN gefördert.

Im Vergleich zum Menschen ist das SEIN so unermesslich hochentwickelt und damit in völlig anderer, d.h. in schöpfungs-energetischer Form existent, dass es ihm unmöglich ist, mit einem Menschen in irgendeine kommunikative Verbindung zu treten.

Schöpfungsenergie resp. Geistenergie

Der Begriff ‹Schöpfungsenergie› bezeichnet die feinststoffliche Energie, aus der die Wesenheit SEIN selbst besteht. Die aktuelle Existenzform des SEIN ist das Schöpfungsuniversum, wobei alles darin Existente aus ihr entstanden ist und weiterhin entsteht. Diese Schöpfungsenergie bildet die Quelle, aus der das Schöpfung-Universalbewusstsein fortwährend und ununterbrochen verschiedene Energieformen erzeugt, die das ganze Universum durchweben und die das Leben darin in seinen vielfältigen Formen erst ermöglichen sowie am Leben halten. Die Schöpfungsenergie entspricht einer aktuell nicht nachweisbaren höchstfeinstofflichen Energie, die alles und jedes kraft ihrer Schwingungen und Impulse belebt, folglich im gesamten Universum nichts existiert, das ohne diese belebende Schöpfungsenergie alias ‹schöpferische Erweckungs-Energie› bestehen könnte.

Geist resp. menschliche Schöpfungsenergieform

Der Begriff ‹Geist› ist gleichbedeutend mit der schöpferischen Energie, die allen Lebewesen grundlegend die Kraft zu ihrem individuellen Leben verleiht. In bezug auf den Menschen bezeichnet er ein **winziges Teilstück Schöpfungsenergie**, die sogenannte Schöpfungsenergieform, die jeden einzelnen Menschen belebt, alle Funktionen seines Körpers inklusive seines Bewusstseins am Leben erhält und ihn permanent direkt mit der Schöpfung-Universalbewusstsein verbindet. Diese Schöpfungsenergieform ist unsterblich, da ihre nichtmaterielle Energie dem schöpferisch-natürlichen Gesetz von Werden und Vergehen des Materiellen nicht eingeordnet ist.

Menschliches Bewusstsein

Das Bewusstsein des Menschen, genauer dessen materielles Bewusstsein – fälschlicherweise oftmals als ‹Geist› bezeichnet – ist eine **feinstoffliche Funktion** seines materiellen Gehirns und der Faktor, durch den er alle seine Ideen, Gedanken,

Gefühle, Kreationen, Handlungen usw. hervorruft und steuert. Dieses Bewusstsein umfasst den Mentalblock des Menschen mit seiner Persönlichkeit, dem Ego, der Psyche, den Gedanken und Gefühlen und seinem Charakter. Das materielle Bewusstsein erlischt mit dem Tod des materiellen Körpers und ist daher nicht wiedergeburtsfähig. Alles jemals vom Bewusstsein des Menschen Gedachte und Erschaffene wird während seiner Lebenszeit fortlaufend in den natürlichen, feinstofflichen Speicherbänken abgelegt und geht deshalb niemals verloren. Das reinlogische Wissen, die Weisheit und Liebe, die sich der Mensch durch das Bewusstsein erarbeitet, gehen als Essenz der Weisheit in seine Schöpfungsenergieform ein, wodurch diese evolutioniert.

Psyche

Die Psyche – früher ‹Seele› genannt – ist ein physisch halbmaterieller Faktor im Menschen, der in direkter **Wechselwirkung** mit dem **Bewusstsein** und dem **Körper** des Menschen arbeitet. Die Psyche ordnet, verwaltet und beeinflusst des Menschen Gedanken und Gefühle in positiver, negativer oder ausgeglichener Folge, je nach ihrer Ausprägung, die wiederum der Mensch durch Art und Inhalt seiner Gedanken und der daraus hervorgehenden Gefühle selbst bewirkt. Dadurch wird jeder Mensch in die Zuständigkeit und Verantwortung für den Zustand seiner Psyche gesetzt und somit auch für das Mass an harmonischer Ausgeglichenheit seines Körpers und Bewusstseins bzw. für deren Unausgeglichenheit und Disharmonie, was für die Entstehung von allerlei Krankheiten, wie z.B. Depressionen oder Verwirrungen des Bewusstseins massgebend ist.

Schöpfungsenergielehre resp. Geisteslehre

Die Schöpfungsenergielehre resp. ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› vertritt weder eine esoterische, religiöse, sektiererische noch eine ordensmässige oder sonstige kultische oder politische Richtung; auch enthält sie kein spirituelles Allheilmittel oder könnte irgend jemanden dazu befähigen, Wunder zu vollbringen. Im Gegensatz zu Letzterem erklärt diese Lehre, dass keine “Meister vom Himmel fallen” und keinem Menschen “gebratene Tauben in den Mund fliegen”, sondern dass alle Ergebnisse zielbewusst und gründlich erarbeitet werden müssen, wenn sie nachhaltig erfolgreich sein sollen. Sie macht auch offenbar, dass eine Entrückung, eine Göttlichkeit oder sonstige Arten der Erhebung eines Menschen über einen anderen Menschen wahrheitlich niemals gerechtfertigt werden können, weil **alle Menschen** in ihrer Eigenschaft als Mensch gleichbeschaffen und also **gleichen Wertes** sind.
Die Schöpfungsenergielehre möchte die **Evolution** des gesamten **menschlichen Bewusstseins** mit seinen mentalen Faktoren **fördern**, indem sie sich **auf alle**

Fakten des menschlichen Daseins bezieht und dieses dann als evolutiv erfüllend und damit als richtig erklärt, wenn es an einer schöpferisch-natürlichen Lebensweise orientiert wird. Eine derartige Lebensführung berücksichtigt alle schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten in jeder Beziehung, woraus die in der Lehre formulierten, schöpferischen Gebote abgeleitet sind und welche natürlich-wirksame Empfehlungen für eine evolutiv erfolgreiche Nutzung der Schöpfungsgesetze durch den Menschen darstellen. Darauf basierend behandelt die Lehre die menschlichen Tugenden, die Entwicklung der Persönlichkeit und des Charakters, die zwischenmenschlichen Beziehungen inklusive der Partnerschaft usw. usf. Dadurch liefert sie dem Menschen einen praktischen Bezug zu seinen Gedanken, Gefühlen und Emotionen sowie zu seinem Wirken und zu seinen Handlungen **im täglichen Leben**.

Schöpfungsenergielehre-Symbole

Generell stellt ein Symbol nicht einfach eine leblose Zusammenstellung von Formen und Farben und damit ein beliebig austauschbares Zeichen oder Bild dar, das folgenlos angeschaut werden könnte, sondern wahrheitlich üben Symbole bestimmte Wirkungen auf den Menschen aus. Generell sind ihm Symbole ein Hilfsmittel dafür, vergessene Gedanken, Gesetze, Erkenntnisse und Prinzipien via Assoziationen in seinem Gedächtnis abzurufen, ohne dafür lange Erklärungssätze zu benötigen. So löst das neutrale Betrachten von beispielsweise dem universellen Symbol für ‹FRIEDEN› über des Betrachters bewusste oder unbewusste Gedanken friedenskonforme Schwingungen in ihm aus, die wiederum gleichlautende Gefühle (bewusst oder unbewusst) in ihm hervorrufen. So erklärt sich, dass die im vorliegenden Buch verwendeten Schöpfungsenergielehre-Symbole keine Werke eines Künstlers sind. Sie entstammen vielmehr den wissenschaftlichen Ergebnissen von Nokodemion, dem diesbezüglich äusserst fähigen Menschen nicht-irdischer Herkunft, der mehrere Millionen dieser Symbole kreiert und diese in seinem individuellen Bereich der natürlich-feinstofflichen Speicherbänke seiner Nachwelt hinterlassen hat. Jedes dieser Symbole steht für einzelne Aspekte der Schöpfungsenergielehre, wie z.B. für die Tugenden, für Bewusstseinszustände, Psychezustände, Energien usw. Die Schöpfungsenergielehre-Symbole wirken wie archetypische Bilder in direkter Form auf Bewusstsein, Unterbewusstsein und Psyche des Menschen und lösen symbol-entsprechende Wirkungen in ihm aus, die auf den schöpferisch-natürlichen Gesetzen beruhen ([1]: pp. III – XVII).

Universelles Friedenssymbol

Inhaltsverzeichnis

I) Der Wahrheit Feind sind die Religionen 1

1. Der Mensch braucht die Wahrheit dringender denn je 1
2. Der Wahnglaube an das Übernatürliche 5
3. ‹Wunderheilungen› gibt es genausowenig wie einen ‹Gott›! 9
4. Jeder gegen Jeden im Namen der Religionen? 15
5. Mein persönlicher Stein des Anstosses für den Kirchenaustritt 22
6. Häufige Irrtümer zur Religiosität und deren Richtigstellung 25
7. Zum Katholikentag 2012 ‹Einen neuen Aufbruch wagen› 33
8. Glauben 35
9. Sein eigener Gott sein 39
10. Jeden Tag zum Feiertag machen 39
11. Das Dilemma des Menschen 45

II) Lebensphilosophie 47

1. Menschsein ohne Unterschied 47
2. Ursprung, Lebensaufgabe und Ziel des Menschen 48
3. Vergänglichkeit 51
4. Ein Wort zu den Tabu-Themen Sterben und Tod 53
5. Du bist der Schöpfer Deines inneren Selbst 60
6. Den inneren Frieden in schweren Zeiten erhalten 62
7. Mut zur Wahrheit haben 65
8. Ein paar Aspekte zum Thema Menschlichkeit 70
9. Ohne mich geht gar nichts im Leben … 76
10. Reicher als der Reichste – Ärmer als der Ärmste 77
11. Das Leiden der Henker und die mörderische Todesstrafe 79
12. Gedanken und Worte sind Kräfte mit grosser Macht 87
13. Grusslos oder freundlich? 90
14. Gedanken zum oft missverstandenen Begriff ‹Liebe› 92
15. … alles nur geliehen? 97
16. Neutralität und Meditation 100

III) Lebensführung 105

1. Leihmutterschaft – eine menschenverachtende Praxis 105
2. Natürliche Homosexualität ist nicht abartig 114

3. Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn bei Kleinkindern festgestellt 117
4. Die Kraft der Musik 120
5. Die Kunst des Lesens 123
6. Die Macht des einzelnen Menschen 124
7. Selbstverantwortlich oder Marionette? 126
8. Erkenne dich selbst 128
9. Initiative 130
10. Gelassenheit … 131
11. Liebe oder Hass – alles fällt auf Dich selbst zurück 132
12. Die Welt verändern 135
13. Jeder Mensch kann jeden Tag die Welt verändern 139
14. Die Wahrheit liegt im Unscheinbaren 142
15. Wer die Wahrheit mit süssen Worten verbreiten will … 143
16. Freiheit, die ich meine 144
17. Anstand, Würde, Mässigung und Ausartung 145
18. Toleranz üben und Vorurteile abbauen 148
19. Ein paar Gedanken über “getroffene Hunde” 150
20. Mitverantwortung und freier Wille 155
21. Ausgleich schaffen ohne Provokationen! 157
22. Erfolg und Lebensqualität durch Selbsthypnose 159

IV) Lehre der Schöpfungsenergie 165

1. Woher kommen wir – wohin gehen wir – Sinn des Lebens 165
2. Gedankenphysik 173
3. Wie funktioniert naturgesetzmässig richtiges Denken? 182
4. Die Macht der Träume und warum sie so wichtig sind 185
5. Der Tod ist der Freund des Lebens 191
6. Das harte Brot der Selbsterkenntnis 193
7. Konsequenz 197
8. Fünfundzwanzig Lebensfragen an das eigene Ich 199
9. Blinder Enthusiasmus schadet der Erkennung der Wahrheit 203
10. Selbstverwirklichung mittels der Schöpfungsenergielehre 206
11. Weisheit bilden – das wahre Lebensziel des Menschen 214
12. Kelch der Wahrheit – Weisheit der Schöpfung 217
13. Die Wahrheit ist einfach, logisch und klar! 218
14. Bescheidenheit 220
15. Ehrfurcht 224
16. Ehrfurcht und Ehrwürdigkeit im Alltag 225
17. Die Autorität der Weisheit 228

18. Der Mächtige ist zu klein … 231
19. Die Schöpfungsenergielehre leben 233
20. Die Verbindung zum Schöpferischen wiederherstellen 237
21. Den Werten der Schöpfungsenergielehre würdig erweisen 241
22. Die Nutzung der Schöpfungsenergiekraft 243
23. Zielgerichtete Nutzung der Schöpfungsenergielehre 245
24. «Wahrheitlich bin ich froh und glücklich und voller Liebe» 247
25. Frieden via Meditation und Achtung der Schöpfungsgesetze 248
26. Das Schöpfungsbewusstsein 254

V) Gedichte 256

VI) Aphorismen 273

1. Beschaffenheit des Menschen 273
2. Verbindung zum Selbst 278
3. Wahrheit und Wirklichkeit 290
4. Ethische Werte 293
5. Verbindung zu Anderen 297
6. Beschaffenheit der Schöpfung Universalbewusstsein 305
7. Verbindung zur Schöpfungsenergie 307

VII) Effektive Meditation 311

1. Wesentliche Aspekte 311
2. Beispiele aus der Praxis 316
3. Nutzen und Wirkungen 318
4. Bewusste Formung von Psyche und Bewusstsein im Alltag 320

Quellenverzeichnis 325

Vorwort

Wie nie zuvor in der bekannten Historie sehen sich die Menschen in ihren jeweils gegebenen Gesellschaftsordnungen mit einem dermassen vielfältigen und unausweichlichen, weil existenzbestimmenden globalen Wandlungs- und Handlungsdruck konfrontiert, wie in der laufenden Übergangsphase in das sogenannte Wassermann-Zeitalter. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse quer durch alle Disziplinen und deren vielfältige, bedarfsgetriebene Anwendung in den alltäglichen wie auch in hochspezialisierten Arbeits- und Lebensbereichen schaukeln sich weltweit gegenseitig hoch. In zunehmendem Tempo ergeben sich daraus Neuerungen, die dem Menschen immensen Nutzen bringen, ihm anderseits aber auch grosse Belastungen und hohe Risiken für seine Lebenssicherheit und Lebensstabilität bescheren, wie z.B. die explosionsartig angewachsene Weltbevölkerung, deren Versorgung mit Hilfe aktueller Technik viele Leistungsgrenzen des irdischen Ökosystems für nachhaltig fruchtbaren Boden, saubere Luft, stabiles Klima usw. längst überschritten sind. Auch die steigenden Fallzahlen von gesellschaftsschädigenden, unethischen Verhaltensweisen vieler Menschen durch die Verwirklichung von Ausbeutungsdenken, Gier, Fanatismen oder Egoismen aller Art mit deren zersetzenden Auswirkungen sind ein grosses Übel und Risiko für die demokratischen Strukturen jedes Staates. Daraus entsteht unausweichlich ein Aufbegehren vieler Betroffener z.B. gegen die so verursachte, ungerechte Verteilung von Macht und Wohlstand, gegen das vorurteilsbeladene, unfriedliche Verhalten in der sozialen Gemeinschaft, die Missachtung der Menschenwürde und vieles mehr an Übeln.

Diese Entwicklungen haben inzwischen ein ordnungs- und lebensgefährdendes Ausmass angenommen, sodass dem Menschen keine andere Wahl mehr bleibt, als deren Ursachen mit Hochdruck auf den Grund zu gehen, sie richtig zu erkennen und erfolgreich zu entschärfen. Dafür wären zunächst die Regierungsvertreter gefordert, die aber an dieser Verantwortung zu scheitern drohen, was sich z.B. daran zeigt, dass sich schon Kinder genötigt fühlen, in Form der Fridays-for-Future-Initiative nachhaltige Zukunftssicherung einzufordern. Die demokratische Basis, d.h. jeder verantwortungsbereite Bürger möchte jetzt am liebsten seine korrigierende Kraft nach bestem Wissen und Können einsetzen – aber an welchem Punkt und in welche Richtung? Die bekannte, althergebrachte Politik und Gesellschaftsordnung wird noch immer von wohlstandsverwöhnten Zeitgenossen in Entscheidungspositionen voller Selbstüberzeugung und meist auch voll eitler, aber verlogener Selbstgerechtigkeit bemüht und verteidigt; für den aufmerksam beobachtenden, selbst- und vorwärtsdenkenden Bürger jedoch, dessen Lebens-

verantwortung effektiv die Globalgemeinschaft mit einschliesst, hat sich diese Vorgehensweise längst als Sackgasse für zukunftsfähige Lösungen entpuppt – aber warum? Sind die Grundmauern der „alten Ordnung“ schon zu sehr ins Wanken geraten und wenn ja, welche Reformen und Veränderungen genau wären für den Aufbau einer wirklich nachhaltigen und naturverträglichen Weltanschauung und für eine Harmonie schaffende Lebensphilosophie erforderlich?

Anfangs hinterliess diese öffentliche Rat- und Hilflosigkeit eine Ziellosigkeit und unerträglich destabilisierende, innere Leere beim Autor dieses Buches. Dies liess ihn jedoch weder resignieren noch den „Kopf in den Sand stecken“, sondern motivierte ihn erst recht, sich so konsequent, neutral und ergebnisoffen wie ihm möglich auf eine jahrzehntelange drängende Suche nach wahrhaftigen und logischen Antworten zu begeben, und zwar entlang seines ganz persönlichen Weges. Er liess sich beraten von Vertretern diverser Religionen und Gurus, von Informationen aus Büchern oder Internetz-Quellen zu Esoterik, Grenzwissenschaften, Lebensführung, politischen und geisteswissenschaftlichen Ideologien sowie von schul- und lebensgebildeten Mitmenschen. Trotz all dieser Bemühungen ergaben sich ihm weniger weiterführende Antworten als vielmehr immer neue Widersprüche, Verstrickungen und Irrtümer – bis er schliesslich auf die Schriften eines äusserlich unscheinbaren, ansonsten jedoch sehr ungewöhnlichen Schweizers stiess. Dessen kristallklare, gestochen scharfe Logik und dessen enormes und reelles Wissen über äusserst viele Belange des Lebens reichte wesentlich weiter und tiefer und erschien ihm lebensrichtiger und bodenständiger, als alle anderen Ideen, Ideologien und Weltanschauungen, denen er bis dahin begegnet war.

Fortan studierte er die teils abenteuerlichen bzw. kontroversen Aussagen in den Schriften dieses einarmigen Mannes namens ‹Billy›, der zudem nach eigenen Angaben von ausserirdischen, befreundeten Menschen beim Aufbau seines Wissens tatkräftig unterstützt wurde und weiterhin wird. Unabhängig von der Herkunft dieser Aussagen und soweit dem Autor möglich prüfte er deren Richtigkeit bzw. Plausibilität mit einer skeptischen Grundhaltung, nach bestem rationalem und intuitivem Vermögen sowie auch durch den persönlichen Kontakt zu BEAM; er erprobte deren praktische Anwendbarkeit, Belastbarkeit und Wirksamkeit im täglichen Leben anhand vieler, gesellschaftlich relevanter oder persönlich bedeutsamer Erlebnisse und Erfahrungen. Im Verlauf der Jahre dieses Studiums stellte er fest, dass seine Fragen nun **zu befriedigenden Antworten führten** und **auch**, dass sich immer neue Fragen daraus ergaben, durch deren Bearbeitung sein **Weltbild** allmählich eine feste **lebensbejahende Justierung** erfuhr, in Begleitung einer wachsenden, tiefwurzelnden Zuversicht und Gewissheit. Während seiner weiteren, emsigen Erkenntnisarbeit fühlte er sich zunehmend erfüllt von einer

natürlichen Lebenssicherheit und starken Resilienz; sein Realitätsverständnis, seine Menschlichkeit und sein Wertschätzungsvermögen gewannen so sehr, dass er ein Bedürfnis verspürte, seine für ihn wertvollen Einsichten zu teilen, was schliesslich zur Entstehung des vorliegenden Buches führte.

Dieses Werk befasst sich im Wesentlichen mit der inneren **feinstofflichen Natur des Menschen,** deren Kenntnis über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg teils unterdrückt, teils bis zur Unkenntlichkeit verfälscht wurde oder sogar in Vergessenheit geriet. Die hier beschriebene wahre und effektive Natur des Menschen umfasst sein Bewusstsein, seine Psyche (Gedanken und Gefühle), seine schöpferisch-natürliche Lebensenergie und deren **Einbettung in die universellen Lebensgesetze.** Aus dem tieferen Wissen darüber erschliesst sich dem Menschen erst sein echter Lebenssinn; ausserdem kann er seine natürlichen Potentiale dadurch eigeninitiativ entdecken und effektiv ausschöpfen und seine persönliche Verantwortung für sich selbst, seine Mitmenschen und für die Natur mit allen Rechten und Pflichten im Rahmen der Tugenden bewusst in schöpferisch-natürlicher Weise ausleben. Aus der **Gesamtheit dieser Werte** erwächst im Menschen das **effektive Menschsein,** worauf sich fortschrittliche, stabile, nachhaltig friedliche und **menschenwürdige Lebensgemeinschaften gründen** lassen. Im Unterschied dazu erschienen dem Autor religiöse, politische und gesellschaftliche Glaubenssätze oder Programme, Ideologien oder sonstige in sich geschlossene oder starre Denkkonstrukte – wie sie z.B. von Lehreinrichtungen aller Art verbreitet werden – nicht geeignet, dem Menschen eine effektive Selbstverwirklichung in Frieden, Freiheit und Harmonie zu ermöglichen. Dies gelingt ihm nur, wenn er darum weiss, dass alles in ihm in feinstofflicher Natürlichkeit verankert und mit der Energie seines innersten Wesens verbunden ist. Das Streben nach diesbezüglich effektiver Erkenntnis und Gewissheit, wie es vom Autor in seiner ganz individuellen Weise vorgelebt und anhand ausgewählter Teile in diesem Buch präsentiert wird, ist von jedem Menschen auf seine persönliche Art für sich selbst frei verifizierbar. Trotz aller darin erklärten, bemerkenswert weit- und tiefreichenden **Einsichten**, wird keinerlei Anspruch darauf erhoben, dass diese der Weisheit letzter Schluss seien, denn das Erarbeiten von Wissen und Weisheit ist genauso wie alles Existente **einer immerwährenden Evolution eingeordnet**.

Für jeden, der einen hartnäckig wiederkehrenden, inneren Drang nach **Antworten** auf die essentiellen Fragen des Lebens verspürt und vielleicht schon ahnt, dass zufriedenstellende Resultate eher **ausserhalb der „gängigen Matrix“** zu finden sind, bekommt mit diesem Buch einen konkreten und bereichernden Informanten inklusive Ratgeber, der ihm seine Suche zwar nicht ersparen kann oder will, der aber geeignet ist, diese beschleunigt und erfolgsträchtig zu gestalten. Denn die

Einsichten in diesem Buch **beruhen auf effektiver Natürlichkeit**, fordern die bewusstseinsmässigen Grenzen des Lesers in erfrischender Weise heraus und vermögen sein Wissen und Erkennen auf überraschend einfache, logische und bisher vielleicht ungeahnte Weise zu bereichern.

Frank Leipholz, 7. März 2022

Danksagung

Es gibt unzweifelhaft Menschen, die im Stillen und Verborgenen arbeiten und wirken, die jedoch durch ihre unscheinbare, bescheidene und zutiefst menschliche Art und Persönlichkeit, durch ihre Würde, ihren integren Charakter, durch ihr aufrechtes Denken, Fühlen und Handeln sehr vieles für den Fortschritt der Menschheit, das Wissen, die Weisheit, den Frieden und die Harmonie unter den Menschen tun. Dies mehr als viele andere jener Menschen, die grossspurig in der Öffentlichkeit von diesen Werten reden und dabei viel Aufhebens um sich selbst machen, die aber letztendlich doch nur hohles und leeres Gerede produzieren, hinter dem sich keine wahre Substanz und kein wirklicher innerer Frieden, geschweige denn tiefgründiges Wissen, wahre Weisheit und wirkliche Liebe verbergen. In einer Zeit, in der viele Menschen nur noch auf das Äusserliche, auf den Schein und auf das rein Materielle achten, weil sie die Werte des effektiven Menschseins, der Liebe, des Friedens, der Freiheit, der Harmonie sowie die unschätzbaren Werte des Wissens und der Weisheit allem Anschein nach nicht mehr zu schätzen wissen, sind Menschen selten geworden, die sich in aufrichtiger, tiefgründiger und selbstloser Weise um einen wirklichen und allumfassenden Frieden unter den Menschen bemühen.

Einer dieser wahrheitsliebenden Menschen ist ‹Billy› Eduard Albert Meier, kurz BEAM genannt, der am 3. Februar 1937 in Bülach, im Kanton Zürich, in der Schweiz geboren wurde. So unwahrscheinlich und phantastisch es auch klingen mag: BEAM hat seit seinem fünften Altersjahr persönliche Kontakte zu ausserirdischen Menschen, die uns Erdenmenschen in ihrer bewusstseinsmässigen und technischen Entwicklung weit voraus sind. Diese Menschen besuchen BEAM auch heute (Stand 2022) noch und stehen ihm bei der Erfüllung seiner Aufgabe als ‹Prophet der Neuzeit› hilfreich zur Seite. Der Kernpunkt seiner Rolle als Prophet ist die eines Lehrers und Künders der sogenannten ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›, auch ‹Lehre der wahren Propheten› genannt. Diese Lehre erklärt nicht nur den Ursprung und die Entstehung des Menschen, sondern auch die Tatsache, dass der Mensch als sich selbst bewusstes und intelligentes Wesen nicht nur auf dem Planeten Erde existiert, sondern dass es in den Weiten des Weltenraums sehr viele von Menschen bewohnte Planeten gibt. So stellt die von BEAM gebrachte ‹Schöpfungsenergielehre› auch klar, dass der Mensch kein Zufallsprodukt der Schöpfung ist, sondern auf einer Idee der Schöpfung Universalbewusstsein beruht und es des Menschen Aufgabe sowie der Sinn seines Lebens ist, sich im Bewusstsein zu entwickeln, respektive zu evolutionieren. Das bedeutet vor allem, dass der Mensch lernen soll, wahrer Mensch

zu sein, der in Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie mit sich selbst sowie mit allen Mitgeschöpfen im gesamten Universum lebt. Diese wahren Tugenden des wirklichen und wahrhaftigen Menschseins sind es, durch die jeder Mensch – egal welchem Geschlecht er angehört, welche Farbe seine Haut hat, welchen Beruf er ausübt, welcher Nationalität und Religion er angehört usw. usf. – wahren FRIEDEN, wahre innere und äussere Freiheit, wahre Harmonie in sich selbst, mit den Mitmenschen und der gesamten Natur erschaffen und aufrechterhalten kann.
‹Billy› Eduard Albert Meier möchte ich meinen tiefempfundenen Dank für sein Schaffen und sein Werk aussprechen, das der ganzen Erdenmenschheit als wahre Lehre des Friedens, der schöpferisch-natürlichen Weisheit und der wahren Menschlichkeit dienen kann, sofern die Menschen dafür bereit sind, wirklichen Frieden, Harmonie und Liebe in sich und letztlich in der gesamten Menschheit zu schaffen.

Ausserdem gilt mein herzlicher Dank allen Mitgliedern der FIGU-Landesgruppe Deutschland, die sich mit grossem Einsatz an der Entstehung des Buches beteiligt haben; insbesondere möchte ich mich bei Frank Leipholz für seine systematische und gründliche sowie kreative Mitarbeit bedanken, ohne die das Buch in dieser Form nicht entstanden wäre. Mein Dank gilt auch den Korrektoren aus Österreich, sowie meiner Familie, die mich im Ausleben meiner dichterischen Kreativität stets unterstützt hat.

Achim Wolf, im März 2022

I) Der Wahrheit Feind sind die Religionen

1. Der Mensch braucht die Wahrheit dringender denn je

Der religiöse Glaube als Ausdruck der Orientierungslosigkeit des modernen Menschen

Der deutsche Papst Benedikt XVI. alias Joseph Alois Ratzinger (geboren am 16. April 1927 in Markt am Inn, Bayern) hat sich bei seinem Besuch in Deutschland im September 2006 von hunderttausenden Christgläubigen im Rahmen eines pompösen Personenkultes feiern lassen, wie er schon von seinem Vorgänger Papst Johannes Paul II. alias Karol Józef Wojtyla (geboren am 18. Mai 1920 in Wadowice, Polen, gestorben am 2. April 2005 in der Vatikanstadt) zelebriert wurde.

Auch "emanzipierte" Frauen und Männer, die sonst für die Anerkennung der Gleichwertigkeit beider Geschlechter einstehen und kämpfen, folgen bei einem solchen Massenereignis offenbar vernunftlos einem dumpfen Herdentrieb, lassen sich in einer Art von Massenhypnose in einem sie berauschenden Wir-Gefühl dahintreiben und ignorieren, dass sie ein Idol anhimmeln, das die Gleichheit und Gleichwertigkeit der Frau missachtet und beispielsweise die homosexuelle Veranlagung eines Menschen für ein "Defizit" hält. Dabei scheint es ihnen gleichgültig zu sein, ob es sich bei der Identifikationsgestalt bzw. Idolfigur der jeweiligen Personenkult-Veranstaltung um das Oberhaupt der katholischen Kirche mit dem Titel ‹Papst›, um einen "trendigen" Musiker, eine "geile" Rockband, einen "hippen" Sportler oder einen "coolen" Diskjockey handelt – Hauptsache es ist ein neuzeitlicher ‹Popstar›, dem man hinterherlaufen, den man anhimmeln und dabei einen kollektiven Rausch in "Partylaune" feiern kann. Gefeiert und zelebriert wird dabei in Wahrheit offensichtlich nicht die eigentliche Zielperson des Massenauflaufs, sondern eher das dabei aufkommende Gemeinschafts- bzw. Gruppengefühl. Der Anlass dafür scheint mittlerweile austauschbar zu sein, denn wichtig ist den Fans oder "Schäfchen" offenbar nur die Hoffnung auf eine weitere Ablenkung von den Ängsten und Realitäten des Alltags und ein Abtauchen in die undefinierbaren, unberechenbaren Ströme und Schwingungen einer grossen Menschenmasse mit einer gemeinsamen Psyche-Ausrichtung – wenn es auch nur für wenige Stunden ist, und auch wenn nach dem Aufwachen aus dem kollektiven Traum die Welt unverändert und die Realität in der gleichen Weise wie zuvor gegeben ist. Das Verhalten der so handelnden Menschen gleicht dem eines Ertrinkenden, der sich verzweifelt an einen vermeintlichen Rettungsring klammert, von dem er zwar weiss, dass er ihn nicht tragen und nicht vor dem drohenden Untergang retten kann, an dem er sich aber dennoch

krampfhaft und voller Angst, Panik und Orientierungslosigkeit festhält. Die Religionen, Sekten, Ideologien, Philosophien und anderen Irrlehren können dem Erdenmenschen der Jetztzeit keine Antworten auf die elementaren Fragen seines Daseins und nach dem Sinn, Zweck und Ziel seines Lebens geben. Sie lassen ihn in Unwissenheit, Angst und Demut vor einem imaginären Gott allein und nutzen gleichzeitig seine Hilflosigkeit und Gutgläubigkeit schamlos aus, um ihn weiter an sich zu fesseln und ihn bewusstseinsmässig und materiell auszubeuten. Die Religionsbonzen und Herdenführer gleichen blinden Blindenführern, die wahrheitlich nichts zur Verstandes- und Vernunftevolution, zur Versöhnung der Menschen untereinander und zur Schaffung einer wirklichen Wir-Einheit in Liebe, Verständnis, Wissen, Weisheit und Harmonie unter den Menschen beitragen können und wollen. Im Gegenteil, sie rufen direkt oder indirekt zu einem Kampf der Religionen, Ideologien, Weltanschauungen, politischen Systeme usw. gegeneinander auf und bilden den giftigen Nährboden für die Ausbreitung von Intoleranz, Hass, Gewalt und Krieg. Die Päpste, Kardinäle, Bischöfe und sonstigen Religionsbonzen der katholischen Kirche und Sekten tragen bunte, schillernde Gewänder, lassen goldene Monstranzen vor sich hertragen und hüllen ihre oft nichtssagenden Reden, Dogmen und Sprüche in einen Nebel aus Weihrauch, der die Sinne und den Verstand der Gläubigen betäubt. In ihrem Inneren aber sind die Prediger und Verfechter des Glaubens leer und hohl. Sie wissen sich selbst und anderen Menschen nicht zu helfen und kennen nicht einmal ansatzweise die grundlegenden Wahrheiten der Schöpfung, des Lebens und Sterbens, des Todeslebens usw., wie sie die Lehre der Schöpfungsenergie erklärt. Jeder Glaube fordert vom Menschen blinden Gehorsam, bei gleichzeitiger Ausschaltung seines gesunden Menschenverstandes. Anstatt sich einem imaginären Gott usw. auszuliefern und jede Eigenverantwortung im Denken und Handeln auszuschalten, wäre es gut, wenn sich die Gläubigen und Esoteriker auf folgendes besinnen würden:

Jeder einzelne Mensch trägt vollumfänglich
die eigene Verantwortung für alles und jedes in seinem Leben,

die ihm ein Gott, Heiliger, Guru, Engel oder ein Schutzgeist
usw. niemals abnehmen kann, weil das ausnahmslos
Phantasiegestalten der Religionen und ihrer Gründer sind,
die nur dazu dienen, den Menschen abhängig zu machen,
zu verdummen, ihn seiner natürlichen Eigenverantwortung
zu berauben, ihn auszubeuten und
in bewusstseinsmässiger Knechtschaft zu halten.

Die Wahrheit findet der Mensch
nicht und niemals in Religionen oder einem Glauben,

2. Der Wahnglaube an das Übernatürliche

Wer sich heute die Fernsehprogramme ansieht, dem fallen neben den vielen gewaltverherrlichenden Krimiserien und Spielfilmen auch neue esoterische Programme wie ‹Astro TV› ins Auge, die mit haarsträubendem Unsinn die Menschen auf verdummende Irrwege und in bewusstseinsmässige Verwirrung führen. Die selbsternannten Berater – meist ohne jegliche anerkannte Ausbildung als Psychologe, Psychotherapeut oder Mediziner – bieten dort beispielsweise folgende zweifelhafte Dienstleistungen, Techniken und Praktiken an:
Kartengestütztes Hellsehen, Engelkontakte, Psychologische Astrologie, Traumarbeit, Pendeln, Hellsehen ohne Hilfsmittel, Lenormandkarten, Klassische Astrologie, Karmaastrologie, Tarot der Weisen Frauen, Runen usw.

Viele hilfesuchende Menschen, überwiegend weiblichen Geschlechts, rufen beim Sender an und lassen sich live am Telefon und Bildschirm – selbstverständlich gebührenpflichtig – von den “Helfern” und “Therapeuten” in Sachen Liebe und Treue, Kindererziehung und Beruf, partnerschaftliche Probleme, Finanzen, Trauerbewältigung nach einem Sterbefall etc. beraten.

Als Referenz für ihre “Fähigkeiten” behaupten die Berater auf der Homepage des TV-Senders, sie hätten schon im Kindesalter “Visionen und Eingebungen" gehabt und verfügten über eine “übersinnliche Gabe", aus der sie einen Beruf gemacht hätten. Als weitere Besonderheiten werden “Reiki durch Fernübertragung” und “die Fähigkeit Kontakt zu den Engeln – insbesondere zum Erzengel Michael – aufzunehmen” angepriesen. Des weiteren könne “ein jeder seinen für ihn zuständigen Schutzengel erfahren” und somit gehe der Ratsuchende “gestützt und gestärkt aus dem Beratungsgespräch”. Den Ratgebern gelinge es, “dem Hilfsbedürftigen viele Information in kurzer Zeit zu geben”. Es werden angeblich Wege beschrieben, um aus einer schlimmen Situation herauszukommen, das Selbstwertgefühl werde wieder aufgebaut und die Ratgeber liessen ihre Intuitionen und Visionen einfliessen, um Lösungen aufzuzeigen. Ausserdem nähme man “Kontakt zur geistigen Welt” auf und habe den grossen Vorteil, “eine integrative Gestalttherapie-Ausbildung” gemacht zu haben.

Die Wahrheit ist, dass solche äusserst anmassenden und lügenhaften, kranken Versprechungen sehr gefährlich sind, weil die Behauptungen solcher “Berater” und “Therapeuten”, bezüglich ihrer angeblichen Fähigkeiten und Kontakte zum “Übernatürlichen”, jeder natürlichen Logik widersprechen und die leichtgläubigen Hilfesuchenden in die Abhängigkeit von den vermeintlichen Helfern und dadurch ins Unglück und ins Verderben stürzen. Die angeblichen Medien erwecken in den

labilen und oft verzweifelten, nicht wirklich lebensbeständigen Hilfesuchenden falsche Hoffnungen und veranlassen sie, sich Wahnvorstellungen von Botschaften und Hilfestellungen angeblicher Schutzgeister, Engel, "übernatürlicher" Helfer, Kräfte und Geister usw. hinzugeben und darauf zu vertrauen – was sie noch tiefer ins Elend stürzt –, statt vernünftige und praktikable Problemlösungen anzubieten und die unsicheren und oft naiven Anrufer zu ermuntern, ihre Schwierigkeiten mutig und kraftvoll anzugehen.

Dass in der schöpferischen Realität und Natur sogenannte Lichtwesen, Engel, Geister oder auch andere phantastische Gestalten nicht existieren können, leuchtet jedem auch nur halbwegs vernünftigen Menschen ohne weiteres ein, dessen Denken nicht durch esoterische oder andere phantastische Irrlehren, Sekten oder Religionen völlig verblendet und diesbezüglich krank ist. Derartige Wesen, Lichtgestalten und jenseitige Helfer entspringen nicht nur einer fehlgeleiteten Phantasie, sondern sie zeugen von höchster und krankhafter Bewusstseinsverwirrung der "Berater", die selbst der psychotherapeutischen Hilfe bedürften, weil sie einem irrealen Wahn verfallen sind, der es ihnen verunmöglicht, die Tatsachen wahrzunehmen und anzuerkennen – oder sie sind völlig skrupellose Scharlatane, Lügner und Betrüger, die die Hilfesuchenden bewusst an der Nase herumführen, um sich an ihrem Leid profitgierig gesundzustossen. Wessen "Geistes" Kind die Berater sind, lässt sich oft schon auf den ersten Blick feststellen. Für den neutralen Beobachter sind solche Sendungen sehr lehrreich. Er kann nämlich sehen, dass viele bewusstseinskranke oder profitgeile Berater in solchen Sendungen auftreten, die nur um des Profites willen ausgestrahlt werden und keineswegs um der Hilfesuchenden willen. Diese geben sich in der Regel zu allem Elend, das sie bedrückt, auch noch der Lächerlichkeit preis. Erkennbar ist auch, wie leicht verzweifelte Menschen irregeführt werden können, wenn sie verantwortungslosen Scharlatanen in die Fänge geraten.

Dass es in Wahrheit neben der Existenz und Wirklichkeit des Schöpfungsuniversums und der Natur keinerlei "übersinnliche" oder "übernatürliche" Existenzen, Wesen, Kräfte, Ebenen, Sphären usw. gibt, steht absolut fest, weil die Energie der Schöpfung Universalbewusstsein absolut neutral ist und sie lediglich alle bereits hervorgegangenen oder noch hervorgehenden Manifestationen initiiert hat und diese sich nach ihren feststehenden und gegebenen Gesetzmässigkeiten selbst zu evolutionieren haben ohne ein weiteres Dazutun oder eine wie auch immer geartete Unterstützung oder Hilfestellung durch die Schöpfung. Daraus geht auch absolut eindeutig, logisch und unmissverständlich hervor, dass der Mensch zu jeder Zeit und in jeder Lage für sich selbst und für die Lösung seiner Probleme allein zuständig ist, weil er diese Probleme in der Regel selbst hervorruft, wodurch er etwas zu lernen hat, das ihn in seiner Entwicklung und in seinem Leben weiterbringt.

II) Lebensphilosophie

1. Menschsein ohne Unterschied

Ein Mensch ist ein Mensch, egal welcher Religion oder Rasse er angehört, welche Hautfarbe er hat usw. Unter allen Menschen gibt es welche mit vorwiegend guten und solche mit eher schlechten Verhaltensweisen; wer aber Angehörige einer bestimmten Menschengruppe, Volkszugehörigkeit, Religion, Rasse oder von sonst irgendetwas unterschiedslos in einen Topf wirft und eine ganze Gruppe für die Taten von Einzelnen verantwortlich macht, der handelt falsch und ist auf dem Holzweg. Verallgemeinerungen sind falsch und unangebracht, wenn damit Menschen verdächtigt, denunziert und gebrandmarkt werden, die mit all dem bösen Tun und ausgearteten Handeln anderer Menschen ganz und gar nichts am Hut haben, sondern ihrerseits rechtschaffen, friedlich und anständig sind und in Harmonie mit den Mitmenschen leben wollen. Wer z.B. reflexartig immer wieder alle Islamgläubigen – auch die durchweg friedliebenden und ehrlichen Menschen darunter – pauschal verurteilt, ist entweder dumm oder ein Mensch, der von krankhaften Vorurteilen, von Hass, Besserwisserei oder Geltungssucht dominiert wird und nicht zwischen Gut und Böse unterscheiden kann oder will.
Entscheidend ist nicht das Äussere eines Menschen, sondern allein seine Einstellung, seine Gesinnung und seine Menschlichkeit, ob er also durchtrieben, falsch, kriminell und verlogen usw. ist oder ob er im guten Sinne gut, ehrlich, vertrauenswürdig, friedlich, freiheitlich und konstruktiv denkt, fühlt und handelt und sich darum bemüht, als wahrer Mensch in Frieden mit allen anderen Menschen zusammenzuleben. Nur als wahre Menschen in Frieden, Liebe, Freiheit und Harmonie in uns selbst und mit allen Menschen zusammen können wir als Menschheit eines Tages eine wirkliche Einheit in Frieden werden.

Symbol 3: Schöpfungsenergielehre-Symbol ‹Gleichheit› [1]

2. Ursprung, Lebensaufgabe und Ziel des Menschen

Der Mensch ist entstanden aus einer Idee der Schöpfung:

„Die Schöpfung ist nicht ein Ersatz für Gott – sie ist auch nicht ein anderer Begriff oder ein anderes Wort für eine imaginäre Wesenheit Gott oder für allerlei sonstige menschliche oder unmenschliche Götter oder Götzen.

Die Schöpfung ist das, was verantwortlich ist für das Werden und Vergehen und für die Existenz des Universums und für alles Leben überhaupt, das da gezeuget ist im kleinen wie im grossen.

Die Schöpfung ist die urgewaltigste und grösste Kraft und Macht aller Kräfte und Mächte, die im Universum existieren und die sich der Mensch vorstellen kann."

BEAM, ‹Dekalog, Dodekalog› [30]: pp. 110

Wie alles Existente, das aus je einem grobstofflichen und einem feinstofflichen Teil besteht, so besteht auch der Mensch aus diesen zwei Teilen, nämlich seinem grobstofflichen Körper und einer feinststofflichen Schöpfungsenergieform:

„66. So besaget also das Gesetz, dass der Mensch ist eine Einheit in sich selbst, die aber bestehet in zwei gleichen Teilen, die in sich auch sind eine Einheit und ungetrennet auch sind eine Einheit.

67. Die zwei gleichen Teile aber im Menschen, die jeder für sich sind eine Einheit, sind der Leib (Bewusstsein und Körper) und der Geist[1] in ihm (Geistform*[1], Teilstück Schöpfungsgeist*[2])"*

BEAM, ‹Talmud Immanuel› [11]: 34. Kapitel

*[1] ‹Geist; Geistform›: Begriff für ‹Schöpfungsenergieform des Menschen› im Kontext
*[2] ‹Schöpfungsgeist›: Älterer Begriff für ‹Schöpfungsenergie›

Dieses Prinzip der Schöpfung, dass nämlich immer zwei Teile, die in sich selbst eins sind, im Zusammenschluss der beiden Teile wiederum eine Einheit bilden, lässt sich leicht in der Natur beobachten: Das Entstehen von Nachkommen ist nur dann möglich, wenn sich zwei Lebewesen der gleichen Gattung in einem Akt der Zeugung zu einer Hypereinheit zusammentun, wodurch nach einer Befruchtung der weiblichen Lebensform der Keim eines neuen Lebens entsteht.

„68. So also gelehret wird von den Schriftgelehrten, dass der Mensch in einer Zweiheit lebe, so ist diese Lehre irrig und verfälschet, denn sie wird nicht gelehret nach den Gesetzen der Schöpfung."

BEAM, ‹Talmud Immanuel› [11]: 34. Kapitel

Der materielle Teil des menschlichen Körpers ist dem Kreislauf des materiellen Werdens und Vergehens eingeordnet. Nach dem Ableben des Menschen wird im „Jenseitsbereich" das feinstoffliche Bewusstsein des Menschen inklusive seiner Persönlichkeit aufgelöst. Die Gedanken, Erfahrungen, das Wissen, die Weisheit und alle sonstigen Werte werden dabei in den schöpfungsenergetischen Speicherbereichen abgelagert. Somit kann nichts, was der Mensch einmal gedacht, gehandelt und erlebt hat, jemals wieder verlorengehen.

Die Schöpfungsenergieform des Menschen ist ein Teilstück der Schöpfung Universalbewusstsein selbst; sie ist rein-schöpfungsenergetischer Natur und damit unsterblich. Das bedeutet, dass sie auch nach dem Ableben des materiellen Körpers im Todesleben weiterlebt und sich in ihrem Jenseitsbereich weiterentwickelt, wobei sie auch Impulse aus dem Gesamtbewusstseinblock aufnimmt, der für das Auflösen der alten Persönlichkeit am Lebensende und das Neubilden des neuen Bewusstseins für das folgende materielle Leben verantwortlich ist. Der Gesamtbewusstseinblock erschafft also zum Anlass einer neuerlichen materiellen Lebensperiode einen neuen feinstofflichen Bewusstseinsblock inkl. einer neuen Persönlichkeit, der zusammen mit der gleichzeitig reinkarnierenden Schöpfungsenergieform gebiert/ inkarniert.

Die eigentliche Lebensaufgabe des Menschen liegt in der relativen Vervollkommnung seines Bewusstseins und seiner Schöpfungsenergieform durch das Aufbauen wahrer Liebe und dem Sammeln von Wissen und Weisheit.

„25. Allein durch die Umschweife (Umstände) des Lebens nur kann der Mensch seine fruchtbaren (schöpferischen) Kräfte im Geiste (Bewusstsein) entwickelen und brauchen.

26. Der Mensch solle üben, dass er täglich seine Kräfte und Fähigkeiten entfaltet, denn nur dadurch erlanget er Erfahrung in ihrem Gebrauch."

BEAM, ‹Talmud Immanuel› [11]: 32. Kapitel

Auch das tägliche Leben des Menschen wird stets von gegensätzlichen Geschehnissen, Gedanken und Gefühlen beeinflusst, so nämlich von Freude und Leid, Glück und Unglück, Liebe und Hass, Krieg und Frieden usw. usf. Durch das Erkennen und Befolgen der schöpferischen Gesetze und Gebote, die in den Naturgesetzen liegen, kann aber der Mensch Ausgeglichenheit und Harmonie in sich erschaffen und erkennen, dass er durch seine Schöpfungsenergie stets eins ist mit der Kraft der Schöpfung.

III) Lebensführung

1. Leihmutterschaft – eine menschenverachtende Praxis

Foto 6: ‹Schwangerschaft› [43]

Eine Leihmutter ist eine Frau, die für die Dauer einer Schwangerschaft ihre Gebärmutter "verleiht", um anstelle einer anderen Person ein Kind zur Welt zu bringen. Reproduktions-medizinisch gibt es dafür folgende Möglichkeiten:

1. Der Embryo, der das genetische Potential der bestellenden Eltern hat, kann der "Tragemutter" implantiert werden. Die genetische Mutter, die den Auftrag gegeben hat, wird später die soziale, die ‹Sorgemutter› sein. Die soziale Mutter und die gebärende Frau sind verschiedene Personen.
2. Die "Tragemutter" kann mit dem Sperma des Mannes des auftraggebenden Paares inseminiert (Anmerkung: befruchtet, besamt) werden. Dann sind genetische und austragende sowie gebärende Frau identisch, die soziale Mutter ist "lediglich" die Frau des genetischen Vaters.

In der Europäischen Union ist in 15 der 28 Mitgliedstaaten der EU die Leihmutterschaft verboten (Stand: 2014). In Russland und in den Vereinigten Staaten sind

Leihmutterschaften unter anderem für homosexuelle Paare möglich und werden in Anspruch genommen. Auch in Belgien und Griechenland sind Leihmutterschaften erlaubt. Ebenso sind im Vereinigten Königreich, in Israel, Australien und in den Niederlanden Leihmutterschaften erlaubt [44].

Die körperlichen Folgen

Bei der oben zuerst genannten Variante wird der Leihmutter ein durch künstliche Befruchtung erzeugter Embryo eingesetzt, es erfolgt also zuerst eine Reagenzglasbefruchtung, die grosse Gefahren in sich birgt, weil enorme Risiken in bezug auf physische und bewusstseinsmässige Fehlbildungen bestehen. Herzdefekte und Kiefer-Gaumenspaltendefekte sowie Deformationen und Defekte der Nieren können ebenso gegeben sein wie Bewusstseinsstörungen, Schizophrenie, Cerebralschäden, Gedanken- und Gefühlsstörungen und damit psychische Leiden, nebst dem Down-Syndrom, bestimmten Krebsformen und einer chronischen Immunschwäche. Bei der natürlichen Schwangerschaft durchschleust die Eizelle, nach dem natürlichen Eisprung, den Eileiter, in dem auch die Befruchtung erfolgt. Auf dem Weg durch den Eileiter durchläuft das befruchtete Ei ein Milieu, das für die weitere Entwicklung der Eizelle sehr wichtig ist und dieser notwendige Impulse, Hilfen und Signale vermittelt, die sowohl für die Schwangerschaft selbst, wie aber später auch für die Vollentwicklung und für die Geburt wichtig sind. Genau dieser äusserst wichtige Vorgang kommt jedoch durch die Befruchtung im Reagenzglas nicht zustande. Und genau das ist das unlösbare Problem, denn dass der Durchgang durch den Eileiter fehlt, führt zu Fehlentwicklungen. Es werden Gene ebenso falsch aufgeschaltet, wie andere auch falsch abgeschaltet werden, wozu auch die Wachstumsgene gehören, die fehlgesteuert werden. Dadurch werden Kinder schon in früher Zeit übergewichtig, was sich bis ins hohe Alter erhalten kann. Vielfach treten auch vergrösserte Innenorgane in Erscheinung, die irreparabel ausarten können. Insbesondere minderwertige Spermien, die defekte Gene in sich tragen und in die Eizellen eingebracht werden, führen zu schweren körperlichen Missbildungen und können zu psychischen und bewusstseinsmässigen Beeinträchtigungen beim Embryo führen. Ausserdem wird beim Einbringen der Spermien in die Eizellen deren Spindelsystem verletzt, das für die Trennung der Chromosomen verantwortlich ist. Das wiederum bildet einen weiteren Faktor zu Risiken, aus denen allerlei Missbildungen, Krankheiten und eine Immunschwäche sowie geschlechtliche Deformationen usw. entstehen können [5]: Block 6, pp. 138 (231. Kontakt am 9. November 1989, Satz 160 – 189).
Die psychischen Folgen: «Für das Kind hat sich ein Universum während der Schwangerschaft gebildet, von Herzgeräuschen über die Ernährung bis zur Stimme und Bewegung. Nach der Geburt wird das Kind dem entrissen», sagt

Antriebslosigkeit, Stillstand und Initiativlosigkeit gleichbedeutend sind mit Stagnation und bewusstseinsmässiger Degeneration.

Ohne Initiative hätte sich nichts entwickeln können, denn auch die Schöpfung entstand durch die Initiative der Urschöpfung zur Kreierung einer neuen Schöpfung, und die Schöpfung musste sich eigeninitiativ aus dieser "Ur-Idee" heraus ihrer selbst bewusst werden und zur Eigenkreation bringen.

Alles Leben verdankt seine Existenz der Initiative der Schöpfung zur dauernden Schaffung neuen Lebens und dessen Belebung mit dem schöpferischen Odem.

Initiative ist in die Zukunft fortschreitendes Leben.

Initiativlosigkeit führt zu Rückschritt und Tod, denn der Mensch bestimmt sein Schicksal aus eigener Kraft und ohne Initiative kann er nichts tun.

10. Gelassenheit …

Gelassenheit ist das Praktizieren einer gesunden gedanklich-gefühlsmässigen Distanz zu allen Dingen des Äusseren und Inneren.

Gelassenheit verhindert ein vorschnelles und unüberlegtes Einmischen in alle Belange, die einer reiflicheren Überlegung bedürfen, um erkennen zu können, ob und wie in einer Sache gehandelt werden muss.

Gelassenheit ist der Ausfluss einer neutral-positiven Betrachtungsweise des Menschen, der gelernt hat, alle Dinge zuerst so zu sehen, wie sie sind, ohne sich darüber eine vorgefasste Meinung zu bilden um dadurch nicht in schnellen Aktionismus zu verfallen.

Gelassenheit stärkt die Psyche, das Bewusstsein und die Nerven, die nicht unnötig durch aufgepeitschte Gedanken, Gefühle und Emotionen aufgewühlt und erregt werden.

Gelassenheit nimmt das Unveränderliche und Unvermeidliche als gegeben an und ermöglicht dem Menschen, aus den Umständen das Beste zu machen.

Gelassenheit hat nichts mit Gleichgültigkeit oder Teilnahmslosigkeit gemein, denn sie ist die Vorbedingung für ein ausgeglichenes und menschliches Denken, Fühlen und Verhalten.

Gelassenheit lernt der Mensch am besten und effektivsten durch das Praktizieren einer neutralen Meditation, in der er das gedankenfreie, absolut neutrale Reinbeobachten und den daraus hervorgehenden Klarblick erlernt.

11. Liebe oder Hass – alles fällt auf Dich selbst zurück

Immer wieder hört man von Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen Forderungen nach körperlichen Züchtigungen, physischen oder psychischen Strafen, oder gar Mordphantasien gegen Menschen, die sich religiös betätigen. Auch werden Menschen, die vermeintlich zu viele Kinder in die Welt gesetzt haben, als Fehlbare gebrandmarkt oder abfällig, geringschätzig resp. verächtlich angesehen. Sei dieses nicht ernstgemeint, oder, wie manchmal behauptet, doch nur ein ‹Spruch›, so gibt es eben doch zu bedenken, welche Gedankenrichtung hier noch vorherrscht. Es muss klargestellt werden, dass die so Denkenden und Urteilenden einem absoluten Irrtum unterliegen, mit dem sie sich selbst einen evolutiven Schaden zufügen, der dem eigenen Wohl resp. dem Fortschritt, dem Ausgleich, dem Frieden und der effektiven Menschlichkeit zuliebe behoben werden muss.

Die Schöpfungsgesetze sind völlig neutral und unpersönlich und haben nichts zu tun mit einem Gott, mit Heiligen, Engeln oder sonstigen Überwesen, die angeblich über des Menschen Schicksal bestimmen und über ihn richten, wenn er etwas Falsches getan hat. All das ist Unfug und beruht wahrheitlich gesehen auf irrealen Phantasien der dies glaubenden Menschen. Die Gesetze der Schöpfung Universalbewusstsein funktionieren in Wahrheit wie unaufhörlich durch das Universum fliessende, immerwährend wirkende Energien und Mechanismen, die auf alles und jedes spontan, gleichbleibend und unabänderlich (daher gesetzmässig) reagieren. Sie wirken sozusagen mit vollautomatischer Präzision, wie ein perfekt funktionierendes Computerprogramm und rufen auf jede gesetzte Ursache zwangsläufig eine ganz bestimme Wirkung im Positiven oder Negativen hervor, egal ob ein Mensch dies will oder nicht, und ganz gleich ob er sich dessen bewusst ist oder nicht.

IV) Lehre der Schöpfungsenergie

1. Woher kommen wir – wohin gehen wir – Sinn des Lebens

Im Grunde genommen verbirgt sich hinter dieser Überschrift die Frage nach

- dem Sinn unseres Daseins
- dem Werden und Vergehen und
- dem Ursprung allen Existenten.

Es sind dies Fragen von Menschen, die sich über das normale Tagesgeschehen hinaus über die wahren Zusammenhänge des Lebens und über die gesamte Existenz der Schöpfung tiefe Gedanken machen. Die Menschen suchen nach Antworten, um für sich selbst und für ihre Mitmenschen Erkenntnisse zu sammeln, Zusammenhänge und das Leben an sich besser zu verstehen und ihr Wissen zu erweitern.

Viele Menschen haben erkannt, dass das von den Religionen und Sekten, Philosophien und Weltanschauungen, von der Politik, den Wissenschaften – und in neuerer Zeit auch von der Esoterik – geprägte Weltbild in vielen Punkten nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt.

Die grosse Masse der Menschheit wird durch gezielte Wahrheitsverdrehung, Irrlehren und bewusstseinsmässige Versklavung belogen, hinter das Licht geführt und ausgebeutet. Leider halten zu viele Menschen immer noch an dem ihnen suggerierten, falschen Weltbild fest und tragen dazu bei, dass Lügen, falsche Annahmen, Materialismus, Machtgier, Unlogik, Falschheit und tiefste Unwissenheit weiter gefördert und aufrecht erhalten werden.

Aufgrund der Übermacht falscher Vorstellungen und irriger Glaubensannahmen ist es sehr schwierig geworden, sich aus den Schlingen und Fallstricken des Unverstandes zu befreien. Der einzelne Mensch muss daher die Wahrheit gleich einer Stecknadel im Heuhaufen suchen. Gerade deshalb geraten sehr viele ernsthaft suchende Menschen in die Fänge von Scharlatanen und Irregeleiteten, die durch versklavende Irrlehren und Glaubenszwänge die Menschen in ihrer Weiterentwicklung blockieren, wodurch sie in ihrer Bewusstseinsevolution stagnieren.
Steht man ehrlich zu dieser Tatsache, so erkennt man auch an sich selbst, ob und in welchen dieser bewusstseinsmässigen Fesseln man noch gefangen ist. Und man

erkennt, dass die weltbildprägenden Aussagen in Wirklichkeit sehr unzureichend sind, sowie Scheinwahrheiten und Widersprüche bis hin zu absurden Behauptungen beinhalten.

Die Erde steuert auf den Klimakollaps zu, und die Menschheit läuft Gefahr, sich dadurch selbst zu zerstören. Die wahren Ursachen des globalen Desasters, – nämlich die weltweite Überbevölkerung –, wurde bis heute nur von einer "Handvoll Menschen" aus der schon über die 9 Milliarden Menschen angestiegenen Erdbevölkerung – inklusive der Dunkelziffer aller nicht gezählter Menschen – erkannt. Diese Unwissenheit liegt in der Fehlausgerichtetheit des Bewusstseins begründet, sowie in der Fehlgeleitetheit der grossen Masse der Menschheit.
Unvernunft, Unlogik, Wahrheitsverfälschung und Bewusstseinsversklavung müssen durch gezielte Aufklärung über den Sinn des Daseins, über die wahrliche Wahrheit und über die natürlich-schöpferischen Gesetze und Gebote bekämpft werden. Das Streben nach Wahrheit und Erkenntnis sind die Grundpfeiler der Evolution; sie geben unserer Existenz letztlich einen höheren Sinn. Nur das Erarbeiten von wirklichem Wissen und wahrlicher Wahrheit lässt uns in Weisheit erkennen, woher wir kommen und wohin wir gehen und was der Sinn unseres Lebens ist.

- Wenn Sie sich abends zum Schlafen hinlegen, möchten Sie dann nicht wissen, ob Sie am nächsten Morgen wieder aufwachen?
- Und falls Sie das wissen wollen, – was ich annehme –, ist es dann nicht ganz natürlich und folgerichtig, dass Sie auch wissen wollen, wie es ist, wenn Sie sich eines Tages in die Arme von "Gevatter Tod" begeben, also wenn Sie sterben und dem Tod entgegengehen müssen?
- Was ist überhaupt unter dem Zustand des Totseins zu verstehen?
- Was ist der Tod wirklich, und gibt es ein Leben bzw. eine Existenz nach dem Tod?
- Haben Sie oder hat etwas in Ihnen schon einmal oder mehrere Male gelebt?
- Und was stirbt eigentlich, wenn ein Mensch sein aktuelles Leben beendet?
- Wird alles von ihm restlos und für immer ausgelöscht?
- Gibt es im Menschen etwas Höherwertiges, das sein eigentliches inneres Leben ist?
- Existiert dieses " Etwas" in ihm auch dann weiter, wenn das Grobstoffliche, also sein materieller, fleischlicher Körper tot ist?

2. Gedankenphysik

Wie wir kraft der Gedanken unser Leben bestimmen

Durch die Summe unserer Gedanken und der daraus hervorgehenden Gefühle, Emotionen, Empfindungen, Taten und Handlungen prägen und bestimmen wir unseren Charakter und unsere Persönlichkeit und damit den Verlauf unseres Lebens mit allen seinen Höhen und Tiefen. Unsere Gedanken sind ungeheure Kräfte, die wir als elektromagnetische Schwingungen in unserem Bewusstsein erzeugen und mit bis zu Lichtgeschwindigkeit in alle Richtungen in die Umwelt abstrahlen. Auf ihrem Weg hinaus laden sich die Gedankenwellen mit gleichgerichteten, gleichartigen Kräften auf und treffen mit umgekehrter Schlagkraft – gleich einem geschleuderten Bumerang – zu uns zurück. Was wir aussenden, empfangen wir also wieder – mit absoluter Sicherheit und gesetzmässiger Präzision –, denn wie wir in den Wald hineinrufen, so schallt es zu uns zurück. Was wir säen, das ernten wir! Das sind altbekannte Weisheiten, die bezüglich der Kraft und Macht unserer Gedanken ihre volle Berechtigung haben. Wir sind durch das Gesetz der Resonanz untrennbar mit den Kräften unserer eigenen und den ihnen artverwandten Gedanken unserer Mitmenschen verbunden. Infolge der Wechselwirkung müssen wir unsere mit umgekehrter Schlagkraft resp. Polarität (im Positiven, im Negativen oder im Ausgeglichenen) auf uns zurückfallenden Gedankenkräfte resp. Gedankenschwingungen wieder auffangen und damit bewusst oder unbewusst weiterarbeiten. Im besten Fall verarbeiten wir alles Zurückkommende neutral-logisch durch unsere Ratio (Vernunft, Verstand, Klugheit, Moral), lernen daraus und evolutionieren dadurch weiter. Was wir in unserem Gehirn in Form von Gedanken erzeugen und in die Umwelt hinaussenden, kommt unweigerlich und mit gesetzesmässiger Sicherheit wieder zu uns zurück; es trifft uns allerdings wie ein Bumerang mit verstärkter Energie, die wir wieder auffangen und verarbeiten müssen. So schaffen wir eigens und absolut selbstverantwortlich unser Schicksal, dessen Herr und Meister wir sind, sei es im Guten, also im Neutral-Positiv-Ausgeglichenen oder im Bösen. Allein die Art unseres Denkens, d.h. die Qualität und Intensität unserer Gedanken und die daraus entspringenden Gefühle, bestimmt und prägt unsere Persönlichkeit, unsere Mentalität, unsere Psyche und unseren Charakter. Da wir als Menschen selbstevolutionierende Wesen sind und wir die Freiheit des Willens geniessen, liegt es allein in unserer Macht zu bestimmen, welcher Art und Wertigkeit unsere Gedanken sein sollen und welche Form demzufolge unsere Gedankenschöpfungen annehmen werden. Wenn wir es schaffen, uns die Tatsache resp. das schöpferische Naturgesetz immer wieder vor Augen zu führen und uns klar bewusst zu machen, dass unsere Gedanken mächtige Kräfte sind, die

zwangsläufig bestimmte Folgen, Abläufe und Reaktionen auslösen und dadurch physikalische und feinstoffliche Wirkungen nach sich ziehen, dann wird uns nach und nach klar, was Selbstverantwortung wirklich bedeutet und wie wichtig es ist, unsere Gedanken zu kontrollieren, sie auszugleichen und sie primär bewusst zu unserem Eigenwohl und auch zum Wohl der gesamten Natur, der Umwelt und der Mitmenschen usw. zu nutzen. Wir Menschen sind durch unser Bewusstsein und unsere schöpferisch-energetische Schöpfungsenergieform weitaus intensiver mit der unsichtbaren, feinstofflichen Welt verbunden, als wir das mit unseren überwiegend auf das Grobmaterielle ausgerichteten Sinnen und unserer oftmals eingeengten Wahrnehmung wahrhaben wollen.

In Meisterwerk ‹Kelch der Wahrheit› von ‹Billy› Eduard Albert Meier [45], in dem er die Lehre der sieben wahren Propheten glasklar, eindringlich, logisch und unwiderlegbar festgehalten hat, wird die unfehlbare Wirkungsweise der Gedankenkräfte anschaulich beschrieben, z.B. im folgenden Vers des Abschnitts 28:

„163) Bedenkt, alles, was ihr tut, fällt auf euch zurück, denn das liegt im natürlichen Geschehen selbst, wie es gegeben ist durch die schöpferischen Gesetze; also nehmen alle eure Gedanken und Gefühle sofort nach deren Entstehen durch die sie belebende Energie und Kraft eine ihrem Inhalt entsprechende Form an und schwingen von euch hinaus und ziehen Gleichartiges wieder an; ihr aber bleibt mit euren Gedanken und Gefühlen schwingungsmässig in Feinstofflichkeit verbunden, folglich alles Ausgesandte durch die Wechselwirkung Gleichartiges anzieht und wieder zu euch zurückkommt; so werdet ihr durch eure eigenen Gedanken und Gefühle ebenso feinstofflich durchpulst wie auch jene, welche eure entsprechenden gedanklichen und gefühlsmässigen Regungen auffangen und diese in der Art erwidern, dass sie zu euch zurückkehren.“

Im Folgenden möchte ich diesen Vers genauer unter die Lupe nehmen, um den Leserinnen und Lesern bewusst zu machen, dass unsere Gedanken in Tat und Wahrheit die alles bestimmenden Kräfte dafür sind, wie wir uns als Menschen formen, wie wir auf unseren Körper, unser Bewusstsein, unseren Mentalblock und auf die Umwelt wirken, was wir aus unserem Leben machen und ob wir uns zu den wahrlichen Menschen im schöpferischen Sinne formen, die wir früher oder später werden müssen.

„Bedenkt, alles, was ihr tut, fällt auf euch zurück, denn das liegt im natürlichen Geschehen selbst, wie es gegeben ist durch die schöpferischen Gesetze ...“

V) Gedichte

Morgenandacht

Warm
lächelt die Sonne.

Still
liegt die Erde.

Ich gehe hinaus
und begrüsse
freudig
den Tag.

Gib deinem Leben einen Sinn

Wie schnell ist doch das Leben dahin,
wenn unerwartet der Tod greift nach dir;
drum gib deinem Dasein einen tiefen Sinn,
und lebe der Liebe, jedoch nicht der Gier.

Bedenke, wenn du keine Liebe in dir hast,
dann hast du nichts zu geben von Bestand;
du fühlst dich leer und beladen voller Last,
und deine Tage verwehen wie Wüstensand.

Hast du aber Liebe kreieret in dir drinnen,
erstrahlet sie in dir wie wahres Sohar-Licht.
Sie lässt dich so der Dunkelheit entrinnen,
und Lebensfreude erstrahlt dir im Gesicht.

Vertrau‘ auf deine innerliche, grosse Kraft,
die ist gegeben durch Schöpfungsenergie,
und dann weisst du, dass du alles schaffst;
diese Macht ist dein und verlässt dich nie!

Erleuchtung

Wir sind alle
Sonnen,
geschaffen aus Liebe.

Je klarer wir
uns so erkennen,
desto heller
strahlen wir.

November

Der Tod
steht
als dunkle Gestalt
in den
kahlen Bäumen.

Schwarze Krähen
sitzen geduckt
auf den Wipfeln.

Der Winter
will uns
zur Einkehr
zwingen.

Diese Novembertraurigkeit
ist
die Angst
vor dem Vergehen.

Doch selbst
von den
zugefrorenen Seen
erklingt
das Lachen der Kinder.

VI) Aphorismen

1. Beschaffenheit des Menschen

Unsterblichkeit

So mancher Mensch träumt von körperlicher Unsterblichkeit, denkt aber nicht an die Wahrheit, dass er eine unsterbliche Schöpfungsenergieform besitzt, dem die einzig mögliche wahre Unsterblichkeit eigen ist.

Die Psyche gesund halten

Alle Mittelchen helfen dem Menschen nicht, glücklich zu werden, wenn seine Psyche nicht gesund ist.

Stimme des Frühlings

Das liebliche Zwitschern und fröhliche Singen eines Vogels im Frühling vermag des Menschen Psyche tief im Inneren zu erfreuen und zu beglücken, wenn er den glücklichen Gesang des kleinen Schöpfungswunders bewusst wahrnimmt und harmonisierend auf sich wirken lässt.

Der Mensch

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Ohne Kontakte zu anderen Menschen versauert er und verwelkt wie eine Pflanze ohne Licht und Wasser.

Was die Menschen suchen

In ihrem tiefsten Inneren suchen alle Menschen Liebe, Frieden, Harmonie und Freiheit, auch wenn sie noch so böse, verschlagen und hinterhältig sein mögen.

Wonach sich der Mensch sehnt

Wonach sich der Mensch in seinem tiefen Inneren sehnt, das kann er um nichts in der Welt kaufen: Wahre Liebe, echtes Verstehen, inneren Frieden, bewusstseinsmässige Freiheit, Gesundheit und Glück. Letztendlich erschafft er sich alles durch die Art und Wertigkeit seines Denkens, das die Zielrichtung seines Lebens bestimmt.

Die stärkste Waffe

Die stärkste Waffe des Menschen ist die Stärke seines Bewusstseins, die er sich selbst durch die Reinheit, Stärke, Tugendhaftigkeit, Grösse und Wahrheit sowie die Freiheit und positive Ausgeglichenheit seiner Gedanken und der daraus hervorgehenden Gefühle schmiedet.

Macht der Gedanken

Jeder Gedanke ist eine ursächliche Kraft, die ihre Wirkungen bedingungslos und unwiderruflich hervorbringt und zur Auslösung bringt. Denke daher stets an deine Macht der Gedanken, die immer in dir lebendig ist.

Wichtigkeit der Gedanken

Der Mensch denkt für gewöhnlich kaum daran, wie wichtig seine Gedanken sind, und dass sie wirklich und tatsächlich ursächliche Kräfte sind, die in Form einer Wirkung ihre Kräfte entfalten. In der Regel sieht der Mensch die Wirkung seiner Gedanken nicht direkt und kann diese nicht materiell greifen, daher glaubt er fälschlich, sie hätten nur wenig Bedeutung für sein Leben und sein Schicksal – ein grosser Irrtum, denn gegensätzlich dazu bestimmen in jedem Fall die Gedanken ursprünglich den Lebenslauf und die Geschicke des Menschen in allen Bereichen.

Alles, was sich der Mensch vorstellen kann

Der Mensch kann in sich selbst nur so viel Grösse, Können, Wissen, Liebe und Weisheit in sich aufbauen, wie er es sich selbst erlaubt, denn alles, was er sich vorzustellen vermag, das kann er in Wirklichkeit und Wahrheit erreichen.

Sinn des Lebens

Eigenevolution

Der Mensch muss sich immer wieder sein eigener Motor der Evolution sein, der sein Leben erneuert und bereichert, es lebenswert, spannend und zu gegebener Zeit abenteuerlich gestaltet.

Des Menschen Wandlung

Des Menschen Weg und Ziel ist vergleichbar mit dem Werdegang eines Kohlestücks, dessen Beschaffenheit sich im Laufe von Äonen zu einem harten, wunderschönen, funkelnden Diamanten wandelt. So ist es die Bestimmung des Menschen, sich selbst über sehr viele Leben hinweg vom primitiven Urmenschen zu einem

VII) Effektive Meditation

1. Wesentliche Aspekte

Was bedeutet der Begriff ‹Meditation›?

Der Begriff ‹Meditation› entspringt dem Urbegriff ‹MEDITATIA› und bedeutet ‹Versenkungs-Ergründung›. Meditation heisst Versenkung (indisch ‹Samadhi›), bei der das Denkorgan durch konzentrierte, neutrale Betrachtung nicht mehr seiner selbst, sondern nur des gewählten Betrachtungsobjektes bewusst wird und mit ihm zusammenfliesst. Bei Buddha (ca. 560 – 480 v. Chr.) ist dieses Zusammenfliessen die letzte Stufe des 8-gliedrigen Pfades der Achtsamkeit. Die weltweit älteste, schriftlich überlieferte Aufzeichnung der Meditationslehre ist in Sanskrit verfasst und unter der sogenannten Satipatthãna-Meditation zu finden. In Indien ist Sanskrit die Sprache der Gelehrten wie bei uns das Latein.

Foto 12: ‹Meditation in Yoga-Pose› [77]

Welche Ziele strebt der Mensch mit der Meditation an?

Eine Meditation bzw. Versenkungs-Ergründung bezieht sich auf die neutrale Ergründung des wahren inneren Selbst, auf die eigene Persönlichkeit sowie auf das Leben und alles Existente überhaupt, mit dem ja das eigene Bewusstsein in ständiger Beziehung steht. Der meditierende Mensch richtet sich darauf aus, die Inhalte seines Selbst zu finden (Selbstidentifikation) und zu erkennen (Selbsterkenntnis), so aber auch die Inhalte aller Dinge zu finden (Identifikation), die ergründet werden wollen oder müssen. Die Meditation ermöglicht das Erarbeiten von innerer Ruhe und Erholung, das Sammeln von neuen Kräften und Energien, das Erschaffen wahrer Liebe und Freiheit sowie Frieden, Harmonie, Freude, Glück und Ausgeglichenheit für den Meditierenden selbst. Meditation fördert aber auch die klare Wahrnehmung und das Erkennen der in der Meditation betrachteten Dinge. Daraus entstehen Wissen, Erfahrung und Erleben und letztendlich Weisheit. Weisheit ist nichts anderes als die relativ höchstmögliche Form des erfahrenen und erlebten Wissens auf einem bestimmten Gebiet. Die Meditation ist ein Kontakt mit dem wahrlichen inneren Selbst, mit der eigenen Persönlichkeit, dem eigenen Bewusstsein.
Im wahrheitlichen Grunde genommen stellt die Meditation einen Akt des Seins dar, ein absolutes und vollständiges Alleinsein mit sich selbst. Dies bedeutet für den Menschen einen Zustand, in dem er allen seinen Sinnen und seinem Bewusstsein ganz spontan alle Fenster und Türen zu neuem Wissen und neuen Erkenntnissen öffnet. Leider fürchten sich davor viele Menschen, denn durch das Meditieren würden sie mit sich selbst konfrontiert werden und erkennen müssen, wer und was sie wahrheitlich sind.

Was effektive Meditation <u>nicht</u> ist

<u>a) Eine reine Entspannungsübung</u>

Auch wenn während der Meditation sehr tiefe Entspannungszustände erreicht werden können, kann die Meditation nicht auf eine reine, körperliche Entspannungsübung reduziert werden.

<u>b) Religiöse Kulthandlung</u>

Jede effektive Form der Meditation hat mit der Ausübung religiöser und kultreligiöser Handlungen oder mit sonstigen kultischen Ritualen nicht das Geringste zu tun. Meditation ist einzig und allein die Schule des klaren, unvoreingenommenen Beobachtens, das zur Erkennung der tatsächlichen Wirklichkeit führt.